Al-Azhar

19. April 2017

Bonn/Kairo (KNA) Die Kairoer Universität Al-Azhar („die Leuchtende“) gilt als wichtigste theologische Hochschule des sunnitischen Islam. Sie zieht Gelehrte und Studenten aus der ganzen islamischen Welt an. Die an der Azhar formulierten Lehrmeinungen und religiösen Rechtsgutachten zu theologischen und juristischen Fragen haben große Autorität für den Weltislam. Die Azhar versteht sich als Hüterin der islamischen Tradition und Kultur und deren intellektuelles Zentrum.

Gegründet wurde die Azhar 975 von den schiitischen Fatimiden als Lehrstätte neben der gleichnamigen Moschee. Nach dem Ende der Dynastie übernahmen Sunniten die Leitung. Ihre Blütezeit erlebte die Azhar unter den Mamlukensultanen im Spätmittelalter. Im 19. Jahrhundert begann eine Reform des Lehrbetriebs. Neben die klassischen islamischen Fächer wie Koranauslegung und religiöses Recht traten weitere wie Geschichte, Pädagogik, Philologie, Gesellschafts- und Naturwissenschaften sowie später auch Medizin und nichtislamische Sprachen. Im 20. Jahrhundert wurde die Azhar auch für Frauen geöffnet. Unter Präsident Gamal Abdel Nasser verlor die Uni Anfang der 1960er Jahre weitgehend ihren autonomen Status gegenüber der Obrigkeit. Die Professoren sind seitdem praktisch Angestellte des ägyptischen Staates.

Der Großscheich an der Spitze der Azhar wird vom ägyptischen Präsidenten persönlich ernannt und verhält sich meist loyal gegenüber der Regierung. Insgesamt steht die Azhar für einen strikt konservativen Islam. Reformansätze wie der Versuch einer historisch-kritischen Neuinterpretation und einer liberalen Neuauslegung des Koran wurden von ihr immer wieder blockiert und ihre Vertreter als unislamisch ausgegrenzt. Andererseits ging die Azhar aber auch gegen Auswüchse wie die Genitalverstümmelung von Mädchen vor und verurteilte den Terror des „Islamischen Staats“. Bei seinem Ägyptenbesuch am 28. und 29. April trifft Papst Franziskus den Großscheich der Azhar, Ahmed al-Tayyeb. Beide wollen den vor mehr als 20 Jahren aufgenommenen Dialog zwischen der Universität und dem Vatikan erneuern. Die Azhar hatte ihn 2011 unterbrochen, nachdem Papst Benedikt XVI. einen besseren Schutz für die ägyptischen Christen eingefordert hatte. (KNA – rkoln-89-00144)

Stand: 17. November 2026